

## **Sitzung des Verwaltungsrats am 29.10.2020**

Hinsichtlich der Kooperation AUVA-KABEG wurde ein Grundsatzbeschluss zum Bau- und Vergabeverfahren gefasst. Es wurde die Errichtung eines Neubaus ab dem Erdgeschoß unter Beibehaltung der vorhandenen Untergeschoße mit einem Rahmenbetrag von EUR 115,5 Mio +/- 15% (exkl. Ust.) beschlossen.

Für die Umsetzung wurde die Vergabe an einen Totalunternehmer/Totalübernehmer festgelegt. Im Vergabeverfahren sind die regionale Wertschöpfung, Termin-, Kosten- und Qualitätskriterien, Total Costs of Ownership und Green Building als wesentliche Kriterien zu berücksichtigen. Die Veröffentlichung hat erst nach Vorliegen der Vertragsgrundlage betreffend Kooperation mit der KABEG zu erfolgen.

Die weitere Abwicklung des Vergabeprozesses wurde dem Büro übertragen. Über allfällige maßgebliche Änderungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben ist dem Verwaltungsrat zu berichten.

Für die Erweiterung der Brandmeldeanlage auf Vollschutz wurde die Schlussrechnung mit einem Betrag von EUR 312.506,50 (exkl.MwSt., netto Kassa) genehmigt

Für die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt-Betriebsgesellschaft m.b.H (AUVB) wurde mit Wirksamkeit zum 01.11. 2020 Herr Peter Eckmüller als gewerberechtl. Geschäftsführer für das Elektrotechnikgewerbe bestellt.

Für die Weiterführung der gewerberechtl. Geschäftsführung für den Garagenbetrieb der AUVB wurde Herr Christoph Scheidleder bestellt. Der Geschäftsführervertrag wurde daher rückwirkend mit Wirksamkeit zum 01.06.2020 entsprechend geändert.

Abgeleitet aus dem Programm Reform der AUVA (REFA) wurde ein Beschluss über die räumliche Zusammenführung der Hauptstelle und der Landesstelle Wien gefasst. Der künftige Arbeitsplatz- und Flächenbedarf zur Zusammenführung der Hauptstelle und der Landesstelle Wien, der mit Unterstützung einer Fachfirma konzipiert wurde, wurde genehmigend zur Kenntnis genommen.

Zur Deckung dieses Bedarfs wurde beschlossen, ein neues Verwaltungsgebäude auf einem noch zu erwerbenden Grundstück zu errichten. Das Büro wurde beauftragt, drei konkrete Neubauvarianten vorzulegen. Diese Varianten sind nach ökonomischen und ökologischen Kriterien sowie nach Gesichtspunkten der Lagequalität zu beurteilen und gereiht zur Beschlussfassung vorzulegen.

Grundsätzlich genehmigt wurde auch, - bei Realisierung des Neubauprojektes - die im Eigentum der AUVA befindlichen Liegenschaften in 1200 Wien, Adalbert-Stifter-Straße 65 und 1200 Wien, Webergasse 4, zu verwerten.

Diesbezüglich wurde das Büro beauftragt, entsprechende Schritte zur Vorbereitung eines Bieterverfahrens einzuleiten und insbesondere ein Verwertungskonzept dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

In Hinblick auf die ökonomische Unzweckmäßigkeit einer Minimalsanierungsvariante für das Gebäude der Hauptstelle wurde gemäß der Studie einer Fachfirma aus dem Jahr 2016 und einer entsprechenden Marktsondierung beschlossen, das Büro mit der Ausarbeitung eines Mietvertrages für die Anmietung von Flächen im Gebäude myhive am Wienerberg Twin Towers zu beauftragen. Dafür wurden nachstehenden

Rahmenbedingungen festgelegt: die Mietdauer soll fünf Jahre betragen, mit der Option auf Verlängerung zu gleichen Vertragskonditionen. Der Preis beträgt 14,50 Euro/m<sup>2</sup> (exkl. Ust.) zuzüglich Betriebskosten inkl. Heiz- und Kühlkosten von EUR 4,50/m<sup>2</sup> (exkl. Ust.) pro Monat, und die anzumietende Fläche beträgt 10.611 m<sup>2</sup> zuzüglich einer zeitnah verfügbaren Erweiterungsfläche von 1.949 m<sup>2</sup>, wobei für die endgültige Flächenfestlegung das Ergebnis der Bedarfsprüfung heranzuziehen ist.

Der endgültige Mietvertrag ist als Grundlage des Genehmigungsverfahrens gemäß § 447 Abs 1a ASVG vorzulegen.

Zur Reduktion der Mietaufwendungen im Interimsquartier wurde eine vorläufige Zusammenführung der mit Präventionsaufgaben befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptstelle und der Landesstelle Wien am Standort 1200 Wien, Pasettistraße 65, befürwortet. Das Büro wurde dementsprechend beauftragt, die notwendigen Schritte zur Nutzungsänderung von drei der fünf dort situierten Wohngeschosse auf Basis des Ergebnisses der Bedarfsprüfung zu prüfen und gegebenenfalls dem Verwaltungsrat im Hinblick auf allenfalls erforderliche Genehmigungsverfahren einen entsprechenden Antrag zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen. Es wurde festgehalten, dass dieser Beschluss unbeschadet der grundsätzlichen Zielsetzung erfolgt, die Arbeitsplätze aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptstelle und der Landesstelle Wien im künftigen Neubau zu verorten.

Ebenso im Sinne der Reduktion der Mietaufwendungen im Interimsquartier wurde auch beschlossen, die Chefärztliche Station der Landesstelle Wien im Traumazentrum Wien, Standort Lorenz Böhler, 1200 Wien, Donaueschingenstraße 13, unterzubringen.

Für die Deckung laufender Anforderungen der Jahre 2020 bis 2022 wurde im Rahmen des bestehenden Gesamtkonzepts für den Geräteinsatz der Abruf von 1.380 Stück Notebooks bei der Bundesbeschaffungs GmbH, Wien im Gegenwert von 956.313,90 EUR (exklusive Mehrwertsteuer, netto Kassa) beschlossen.

Es wurde beschlossen, eine Kooperationsvereinbarung mit der Sigmund Freud Privatuniversität Wien GmbH (SFU) abzuschließen, mit der das Traumazentrum Wien mit seinen beiden Standorten Brigittenau und Meidling zu einer Lehrkrankenanstalt der SFU wird.

Zustimmend zur Kenntnis genommen wurden Berichte über die wirtschaftliche Lage der AUVA sowie über den Status des Voranschlagsvollzugs 2020 für den Zeitraum 1-8/2020.

Im Sinne einer Lehrlingsoffensive 2021 wurde beschlossen insgesamt 14 Lehrstellen zu genehmigen. 4 Lehrstellen wurden für den Lehrberuf „Verwaltungsassistent“ ab September 2021 für die Hauptstelle vorgesehen. Ebenfalls für die Hauptstelle wurden 4 Lehrstellen für den Lehrberuf „Applikationsentwicklung - Coding“ ab September 2021 genehmigt. Im Traumazentrum Wien – Standort Meidling werden ab September 2021 vier Ausbildungsstellen für den Lehrberuf Koch\*Köchin bestehen.

2 Lehrstellen wurden für den Beruf „Betriebsdienstleistung“ für die Rehabilitationsklinik Tobelbad bewilligt. Hier ist noch der Genehmigungsbescheid der WKO erforderlich.